

Weihnachtspflanzen – schön und nützlich

Автор(и): Растителна защита
Дата: 28.12.2022 Брой: 12/2022



Eine der Weihnachtstraditionen besagt, dass jedes Zuhause in der festlichen Zeit schön geschmückt sein sollte. Ein wichtiger Teil der Weihnachtsatmosphäre sind die Pflanzen, die das Fest symbolisieren. Neben dem bekannten Weihnachtsbaum gibt es mehrere andere Pflanzen, die nicht nur Teil des Weihnachtsgeistes sind, sondern auch in der Pharmakologie und Volksmedizin sehr gefragt sind.



Der Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*), oder Poinsettie wie der Handelsname der Pflanze lautet, blüht zu Weihnachten und seine Hochblätter bilden die Form eines Sterns. Im wilden Zustand ist der Weihnachtsstern ein immergrüner Strauch, der eine Höhe von bis zu 3–4 m erreicht, anders als die Zier-Innenraumhybriden, die nur eine Höhe von 30–40 cm erreichen. Die häufigsten zu Hause angebauten Sorten sind Freedom, Cortez, Star und Lilo und ihre jeweiligen mehrfarbigen Formen. In den letzten Jahren ist auch die Sorte Millennium beliebt geworden – mit großen roten Blüten, gezüchtet von der deutschen Firma Fischer.

Seine Blätter sind elliptisch mit deutlich definierten Adern und langen Blattstielen. An den Spitzen der Stängel verändern sich die Blätter und bilden eine Rosette, die sich rot färbt und einem "Stern" ähnelt. Die eigentliche Blüte besteht aus mehreren kleinen Blüten, die in der Mitte der farbigen Rosette sitzen.

Die Pflanze stammt aus den tropischen Regionen Mexikos und Guatemalas, aber die Blume mit den purpurfarbenen Blättern ist in Amerika, Westeuropa und seit einigen Jahren auch in Bulgarien zu einem traditionellen Weihnachtssymbol geworden.



Die Europäische Mistel ist eine schöne Pflanze, die mit den Legenden rund um Weihnachten verbunden ist, eine davon ist der Kuss unter der hängenden Mistel. Die Tradition stammt aus der skandinavischen Mythologie, wo die Mistel ein Symbol für Schönheit, Gesundheit und Fruchtbarkeit ist. Tatsächlich ist *Viscum album* eine Pflanzenart aus der Familie der Sandelholzgewächse *Santalaceae*, und sie ist in der Liste der Heilpflanzen enthalten. Sie ist eine der besonderen Arten von Parasitenpflanzen, weil sie grüne Blätter hat, die Photosynthese betreiben können, aber sie benötigt eine Wirtspflanze, von der sie Wasser und Mineralsalze aufnimmt. Sie wird Halbschmarotzer genannt.



Die Europäische Mistel ist eine der wenigen parasitären Pflanzenarten in Europa, die direkt an den Stängeln von Wirtspflanzen parasitiert.

In der modernen Medizin werden die Blätter zusammen mit den Zweigen oder nur die Blätter verwendet; sie werden im März und April geerntet.

In der Volksmedizin gilt die Europäische Mistel als ein Kraut, das hilft, den Körper mit Kalzium anzureichern, was für das Skelettsystem wichtig ist. Sie reguliert den Blutdruck (sowohl bei Hypertonikern als auch bei Hypotonikern) und verbessert die Herzgesundheit, hilft bei hormonellem Ungleichgewicht bei Frauen in der Zeit kurz vor und nach dem Einsetzen der Menopause, beseitigt Stoffwechselstörungen, wird zur Behandlung von Atherosklerose und Epilepsie eingesetzt. Die Europäische Mistel behandelt auch unregelmäßige Menstruation, Nierenerkrankungen, weibliche Unfruchtbarkeit, Bronchialasthma, Nervenstörungen, Panikattacken und Angstzustände, Bronchialasthma, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Schlaflosigkeit und Kopfschmerzen.



Der Weihnachtskaktus ist eine beliebte Zimmerpflanze mit leuchtenden Blüten, die ihren Namen aufgrund ihrer Blütezeit erhalten hat: von Anfang November bis Ende Januar. Er wird auch Weihnachtskaktus genannt, weil die Pflanze zur Familie der Kakteengewächse (Cactaceae) gehört. Sein botanischer Name Schlumbergera stammt von dem berühmten französischen Kakteenzüchter Frédéric Schlumberger.

In seiner natürlichen Umgebung ist er ein kleiner Strauch, dessen Stängel sich fächerförmig wiederholt teilen. An der vorderen Spitze der Endsegmente bilden sich Blütenknospen und Blüten. Er wächst in sechs Varietäten, die in den Bergen Ostbrasiiliens vorkommen.

Er stammt aus den feuchten brasilianischen Wäldern, wo er als Epiphyt auf den Stämmen und Wurzeln von Bäumen in der Höhe des tropischen Sommers blüht, was mit der kältesten Zeit des Winters in Bulgarien zusammenfällt.

Schlumbergeras haben Luftwurzeln, die Wasser aus der Luftfeuchtigkeit und Nährstoffe aus Regentropfen aufnehmen. Die Blüten sind trichterförmig, meist rosa oder weißlich-rosa (jedoch können in Gärtnereien gezüchtete Sorten auch orange, gelbe oder rote Blüten haben) und haben 20–30 Blütenblätter.



Die Stechpalme (Ilex), oder Samodivski-Buchsbaum, auch Ilex genannt, ist ein immergrüner dorniger Strauch, der normalerweise eine Höhe von bis zu 3 m erreicht, aber oft die Größe und Form eines Baumes von 10–12 m Höhe annimmt. Sein lateinischer Name Ilex kommt von "immergrüne Eiche" (*Quercus ilex*). Sie ist mit den Lorbeerwäldern verwandt, die einst die Mittelmeerregion bedeckten.

Die Pflanze ist schattenliebend und kommt hauptsächlich in feuchten und schattigen Wäldern der Ostbuche vor, vorwiegend in der subtropischen und der zum gemäßigten Mittelmeerraum übergehenden Zone. In Bulgarien findet man sie hauptsächlich in den Wäldern des Strandscha-Gebirges und im Westen im Gebiet von Malko Tarnovo in den Reservaten "Vitanovo" und "Sredoka", aber auch in den Rhodopen, Sredna Gora, Strandscha und Belasiza; insgesamt ist sie eine eher seltene Pflanze. Ilex mag auch Sonne. Einige ihrer bunten Formen benötigen mehr Licht. Sie bevorzugt feuchte Böden. Sie vermehrt sich mit großer Schwierigkeit – sowohl aus Samen als auch aus Stecklingen. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum Ilex eine so seltene und wertvolle Art ist.

Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*) ist bekannt für ihr attraktives immergrünes Laub und ihre leuchtend roten Früchte, was sie zu einer beliebten Wahl für Gärten und Landschaftsgestaltung macht. Sehr oft werden geschnittene Zweige der Stechpalme in der Floristik für Weihnachtsschmuck, Kränze oder schöne Körbe und Sträuße in Kombination mit anderen Pflanzen verwendet. Allerdings weiß nicht jeder, dass sie eine Lieblingsspeise von Hirschen ist, die gerne an den zarten Blättern der unteren Zweige knabbern.

Interessanterweise hat die Stechpalme unter Waldbedingungen einen einzigartigen Abwehrmechanismus entwickelt, um sich vor hungrigen Hirschen zu schützen. Wenn die Blätter der Weihnachtspflanze von Hirschen angefressen werden, reagiert der Baum, indem er an den unteren Zweigen dornige Blätter produziert, die für Waldtiere weniger schmackhaft sind. Dies ermöglicht es dem Baum, auch unter ständiger Bedrohung durch Pflanzenfresser weiterzuwachsen.

Die spitzen Blätter, die als Reaktion auf das erhöhte Interesse der Hirsche zu wachsen beginnen, sind viel zäher als die glatten, glänzenden Blätter, die Stechpalmen unter normalen Bedingungen produzieren. Die spitzen Blätter sind auch weniger nahrhaft als die normalen Blätter, was bedeutet, dass Hirsche sie weniger wahrscheinlich fressen.

Der Abwehrmechanismus bei der Stechpalme ist auch wirksam gegen Schädlinge und Krankheitserreger und ist ein erstaunliches Beispiel dafür, wie Pflanzen sich entwickelt haben, um sich an ihre Umwelt anzupassen.

In der Pharmakologie werden die Blätter der Pflanze verwendet. Sie enthalten Alkaloide und Theobromin und haben eine abführende Wirkung und einen schweißtreibenden Effekt, einen fiebersenkenden Effekt bei Rippenfellentzündung, Scharlach, Typhus und Masern und eine harntreibende Wirkung – bei Aszites, Gicht und Rheuma. Ihre Anwendung ist innerlich, als Aufguss oder Abkochung, und in der Homöopathie – zur Behandlung von Gelenk- und Augenkrankheiten.



Hippeastrum (Hippeastrum) ist eine Gattung von zwiebelbildenden einkeimblättrigen Pflanzen aus der Familie der Amaryllisgewächse (Amaryllidaceae). Ihr gebräuchlicher Name ist Amaryllis, aber sie sollten nicht mit den Pflanzen verwechselt werden, die der echten Gattung Amaryllis zugeordnet sind und zur selben Familie gehören. Im Gegensatz zu ihnen liegt die natürliche Verbreitung der Hippeastren in den tropischen und subtropischen Zonen Amerikas, wo sie hauptsächlich als Geophyten wachsen, obwohl auch epiphytische Vertreter vorkommen. Hippeastren gehören zu den am weitesten verbreiteten Zierpflanzen, und heute wurden viele verschiedene Sorten mit unterschiedlich geformten und gefärbten Blüten gezüchtet.

Die Amaryllis ist eine Topf-Zwiebelblume mit riesigen roten, rosa und gelben Blüten, und in vielen Ländern ist es üblich, diese Pflanze als Geschenk für die Weihnachtsfeiertage zu geben. Sie symbolisiert Wärme und Gastfreundschaft.

Pflanzzeit: von Oktober bis Ende April. Sie werden in nicht sehr breite Töpfe gepflanzt; es reicht aus, zwei Fingerbreit zwischen die Zwiebel und den Topfrand zu haben, aber es ist ratsam, dass die Töpfe tiefer sind. Die Zwiebeln werden nicht vollständig eingegraben; ein Drittel der Zwiebel muss über der Bodenoberfläche bleiben. Im Sommer entwickeln sie ein großes Wurzelsystem, das aus der Basis der Zwiebel wächst, daher muss der Topf tief sein. Von allen Zwiebelpflanzen ist die Amaryllis die am einfachsten zum Blühen zu bringende. Dies kann drinnen oder draußen und über einen längeren Zeitraum, von Dezember bis Ende Juni, erreicht werden.